

Club der Brüner-Kröpfer-Züchter von 1910



Projekt / Anlass:	PR-Besprechung 07/2019	Datum:	27.07.2019
Termin / Zeit:	Himmelkron	Ersteller:	J. Wetzel
Ort / Raum:	Hotel Opel		
Teilnehmer:	- siehe Unterschriftenliste		
Entschuldigt:	<ul style="list-style-type: none"> - Schweder, Sven - Schmidt, Rüdiger - Schingen, Dr. Hans - Huber, Konrad - Bube, Ronald - Dawyd, Nickolas - Moser, Richard - Schrötz, Jan - Nawrotzky, Reinhard - Demeur, Marnicq - Jeurissen, Emile - Zabel, Silvio - Erb, Klaus-Hermann - Dawyd, Nickolas - Löser, Helmut 		

TOP	Thema	Verantwortlich	Termin
1	<p>Flügelkreuzen</p> <p>Ab wann ist das Kreuzen fehlerhaft? – Immer dann wenn der Fixpunkt Bürzel verlassen wird - oder noch tolerabel wenn sich die Flügelenden berühren?</p> <p>Standard: „Die Flügel sind hoch angesetzt und die Schwingen über dem Bürzel gut gekreuzt“</p> <p><u>Besprechungskommentar:</u></p> <p>Das Kreuzen der Flügel ist idealerweise über dem Bürzel !</p> <p>Bei <u>nicht</u> gekreuzten Flügelenden (grober Mangel) gem. AAB hat die Note „befriedigend“ (b90) zur Folge.</p> <p>Bei <u>minimal</u> gekreuzten Flügeln -also deutlich zu wenig- wird ein „Mangel“ formuliert (g91-92).</p> <p>Alle anderen Abweichung von der idealen Position der Flügel kann je nach Zuchtstand des Farbenschlages als „Wunsch“ formuliert werden. (interne Bewertungsrichtlinien werden angepasst).</p>	M. Wolf	

Club der Brüner-Kröpfer-Züchter von 1910



2	<p>Ein frei getragenes Blaswerk, welche Ausprägungen haben wir und wie soll es sein ?</p> <p><u>Besprechungskommentar:</u> Das gleiche Verständnis für die richtige Position des Kugelblaswerks war unter den Anwesenden schnell gefunden. Im Ideal ist es eine Kugelform die losgelöst vom Flügelbug, sich durch eine entsprechende Taillierung, frei vom restlichen Körper präsentiert. Mehrere Vorschläge zur richtigen und einheitlichen Formulierung wurden diskutiert. Man einigte sich auf eine dem Rassestandard nahe Formulierung. Ist die Ausprägung dieses Merkmals nicht ausreichend kann ein Wunsch formuliert werden „markanter in der Taille, taillierter, mehr Taille“. Dieses Merkmal zielt die Spitzentiere der führenden Farbenschläge!</p>	J. Wetzel	
3	<p>Welche Qualität haben unsere Brüner bezüglich der Proportionen (2/3 zu 1/3)</p> <p><u>Besprechungskommentar:</u> Da der Kollege N. Dawyd nicht anwesend sein konnte, wurde der TOP durch J. Wetzel vorgestellt. In der vorgelegten Präsentation war es nicht Ziel den Brüner mit einem Maßstab zu vermessen, jedoch die optische Wahrnehmung mit Daten zu belegen. Das Bildmaterial könnte durch mehrere Farbenschläge hindurch belegen, dass das Ideal (2/3 zu 1/3) züchterraisch möglich ist. Aber wir haben auch Tiere die zum Teil enorm vom Ideal abweichen, bei der Bewertung muss entsprechend der Ausprägung hier entgegen gewirkt werden (Wunsch oder Mangel). Das Unverhältnis kann durch zu wenig Vorderlänge, oder einer zu langen Hinterpartie entstehen. Der PR muss entsprechend seiner Wahrnehmung formulieren.</p>	Nick Dawyd / J. Wetzel	
4	<p>Körper Zartheit des Brüner Kröpfer, die Proportionen müssen stimmen und wir müssen einheitlich Bewerten.</p> <p><u>Besprechungskommentar:</u> Es wurde angeführt das sich teilweise Brüner präsentieren die den 40er Käfig mit ihrem Körper reichlich ausfüllen. Es wurde argumentiert, dass hier der Standard durch die PR nicht gleichlautend ausgelegt wird. Wir wollen einen zarten, kleinen Zwergkröpfer !</p>	E. Sedlmeier	

Club der Brügger-Kröpfer-Züchter von 1910



	<p>In der Standardformulierung streben wir sogar den „kleinsten“ Zwergkröpfer an.</p> <p>U.a. ist die Rückenbreite ein Indiz für das Erscheinungsbild des Brügers. In einer schriftlichen Mitteilung wurde dies von SR Erb ebenso festgestellt. Die züchterische Herausforderung liegt sicherlich in der Vereinigung der richtigen Proportionen auf einem zarten, kleinen Zwergkröpfer. Um mehr Einheitlichkeit bei der Bewertung über alle Farbschläge hinweg wieder zu erreichen wurde der Vorschlag gemacht die „HV“ durch den Obmann abzeichnen zu lassen. Die anwesenden PR befürworteten die schon bekannte Vorgehensweise. Eine Legitimation und Akzeptanz durch die Züchterschaft dieser Vorgehensweise, soll in Form einer Abstimmung auf der nächsten JHV in Leipzig erreicht werden.</p>		
5	<p>Hinterzehenlage in der Schausaison 2018 <u>Besprechungskommentar:</u> Wohl eines der meist diskutierten Themen der abgelaufenen Schausaison ! Die Beschreibung und Eindeutigkeit des „groben Mangels“ (b90) war schnell gefunden. Schon das letzte Zehenglied „kippt nach vorne ab“ und überschreitet die Senkrechte deutlich. Hier gibt es Parallelen zum sog. „Entenfuß“ bei Hühnern, wobei hier die ganze Hinterzehe nach vorn gezogen wird (u0). Aber auch die Abwinkelung des letzten Hinterzehengliedes ist ein ungewolltes Merkmal, auch bei weiterem senkrechtem Verlauf des Zehennagels. Ein verkürztes letztes Glied wird in diesem Fall vermehrt wahrgenommen. Um eine Abstufung bei der Bewertung und Vorgabe zur Zuchtrichtung zu geben, wird dies als „Mangel“ bewertet (g91-92). Die Bewertung muss in Ruheposition vorgenommen werden, ähnlich der Bewertung bei der Außenzehenlage. Verfassung/Kondition/Käfiggewöhnung des Tieres haben hier durchaus Einfluss. Das Rasseattribut „auf den Zehenspitzen stehend“ wollen wir nicht durch übertriebene Forderungen verlieren und an dieser Stelle genau unterscheiden. Am Rande, bei Durchsicht der Bilder fiel mir das z.T.</p>	J. Wetzel	

Club der Brüner-Kröpfer-Züchter von 1910



	enorme Nagelwachstum bei unseren Brännern auf, Nagelpflege ist hier angebracht !		
6	<p>Jährliche Preisrichterbesprechung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurzfassung, fachliche Vorgaben vor der jährlichen HSS → nur wenig Zeit zum Austausch - Separate Veranstaltung, zeitlich entspannter mit fachlichem Austausch und anschließender Beschlussfassung <p><u>Besprechungskommentar:</u> Die separate Veranstaltung sollte beibehalten werden. Die Bewertungsarbeit ist maßgeblich für die Entwicklung des Brünners und muss sorgsam besprochen werden. Eine „5-Minuten Veranstaltung“ zum Schein ist an dieser Stelle nicht zweckdienlich. Vorgesehener nächster Termin 20.06.2020 mit Vorstandssitzung bei der Gruppe West</p>	J. Wetzel	
7	<p>Tierbesprechung</p> <p><u>Besprechungskommentar:</u> Ca. 20 Tiere wurden besprochen und die vorherigen Punkte konnten nochmals verdeutlicht werden. Vielen Dank den Züchtern W. Feulner, F. Ulsperger, U.Müller und D. Laurenz die ihre Tiere zur Verfügung stellten.</p>	anwesende Preisrichter	